

Der europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EGTC oder EVTZ) ist ein juristisches Instrument der Europäischen Union zur Erleichterung und Förderung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Der EVTZ ist eine juristische Person und ermöglicht als solche den regionalen und lokalen Gebietskörperschaften und/oder Einrichtungen des öffentlichen Rechts der verschiedenen Mitgliedsstaaten die Gründung von Verbandsgruppen mit Rechtspersönlichkeit.

Der EVTZ kann sich aus Mitgliedsstaaten, regionalen und lokalen Gebietskörperschaften und Einrichtungen des öffentlichen Rechts zusammensetzen. Die Einzigartigkeit des EVTZ liegt in der Tatsache, dass öffentliche Behörden der verschiedenen Mitgliedsstaaten die Möglichkeit haben, sich zusammenzuschließen und gemeinsame Projekte zu realisieren, ohne vorab eine Unterschrift und die Ratifizierung eines internationalen Abkommens durch die nationalen Parlamente zu erfordern.

Die EVTZ können ganz unterschiedliche Arten der Zusammenarbeit zur Stärkung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Kohäsion der Europäischen Gemeinschaft entwickeln. Sie können grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Kooperationsprojekte entwickeln, welche mit Strukturfonds oder anderen Fonds der Europäischen Gemeinschaft mitfinanziert werden oder aber sie können Aktionen ohne europäische Mitfinanzierung realisieren.

Die von seinen Mitgliedern dem EVTZ übertragenen Aufgaben betreffen nicht die Ausübung der vom öffentlichen Recht übertragenen Befugnisse oder der Verpflichtungen zum Schutz des öffentlichen Interesses des Staates oder anderer öffentlicher Behörden, wie beispielsweise Polizeibefugnisse, Ordnungsbefugnisse, Rechtsprechung und Außenpolitik.



## ORGANISATION

Das Personal des AeuCC sollte leicht und flexibel sein: es ist keine Gründung einer spezifischen Personalstruktur vorgesehen und alle Aktivitäten werden von dem Personal der Städte ausgeführt, die bereits für die einzelnen nationalen Verbände (AeCC, AiCC, AfCC, ArCC) verantwortlich sind.

Der Geschäftssitz des AEUCC ist beim Ayuntamiento de Totana (Rathaus von Totana), Plaza de la Constitución 1, E-30850 Totana (Murcia), Spanien.

Die Versammlung setzt sich aus fünf Vertretern für jedes Mitglied zusammen. Der Verwaltungsausschuss setzt sich aus den vier amtierenden Präsidenten der nationalen Verbände zusammen.

Der Präsident wird von der Versammlung für ein zweijähriges Mandat gewählt. Der amtierende Präsident des AEUCC für 2014 und 2015 ist Antoine Di Ciaccio (Frankreich), der Projektleiter ist Giuseppe Olmeti (Italien), die Verwaltungsdirektion befindet sich im Gemeinderat von Totana (Spanien).

Alle Informationen zum AEUCC können an folgenden nationalen Kontaktstellen abgerufen werden (points of contacts: POC):

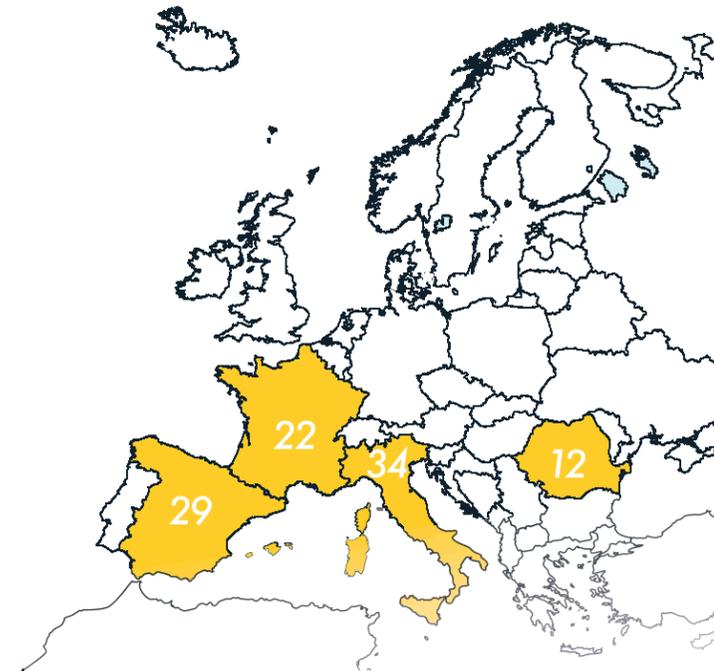
**Giuseppe Olmeti** (POC Italien):  
giuseppe.olmeti@comune.faenza.ra.it

**Oriol Calvo** ((POC Spanien) oriol@museucantir.org

**Charles Fillit** (POC Frankreich):  
charles.fillit@agglo-paysdaubagne.fr

**Eugen Savulescu** (POC Rumänien):  
eugensavulescu@yahoo.com

## STÄDTE



EUROPÄISCHEN  
VERBUNDS FÜR  
TERRITORIALE  
ZUSAMMENARBEIT



# FÜR DIE ENTWICKLUNG DER ZUSAMMENARBEIT IM SEKTOR DES KERAMIK-HAND- UND KUNSTWERKS

GRÜNDUNG EINES NEUEN EUROPÄISCHEN VERBUNDS FÜR TERRITORIALE ZUSAMMENARBEIT (EGTC- EVTZ)

Am 7. Januar 2014 wurde ein neuer EVTZ in Europa im Bereich der spanischen Rechtsordnung gegründet: der Name lautet "Agrupación Europea de Cooperación Territorial Ciudades de la Cerámica, AECT limitada" (auf Deutsch: "Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit Stadt der Keramik, EVTZ mbH"), Akronyme: "AEuCC, AECT limitada" (abgekürzt in AEuCC).



## MITGLIEDER UND GESCHICHTE

Die Mitglieder des EVTZ AEuCC sind vier historische nationale Verbände von Keramikstädten mit Sitz in Italien (AiCC), Frankreich (AfCC), Spanien (AeCC) und Rumänien (ArCC). Jeder Verband repräsentiert Städte mit "antiker Tradition im Bereich der Keramik" (Italien, 34 Städte; Frankreich, 22 Städte; Spanien, 29 Städte; Rumänien, 12 Städte). Insgesamt umfasst der AEuCC 97 Städte.

Der Italienische Verband "Associazione Italiana Città della Ceramica" (AiCC), wurde 1999 unter Anwendung eines nationalen Gesetzes gegründet. Diesem Beispiel folgend wurde 2003 der französische Verband (AfCC) gegründet, und diesem wiederum folgte 2007 die Gründung des AeCC in Spanien und ArCC in Rumänien. Die vier Verbände haben eine starke und kontinuierliche Zusammenarbeit ins Leben gerufen, die dann in der Entscheidung mündete, einen EVTZ zu bilden.

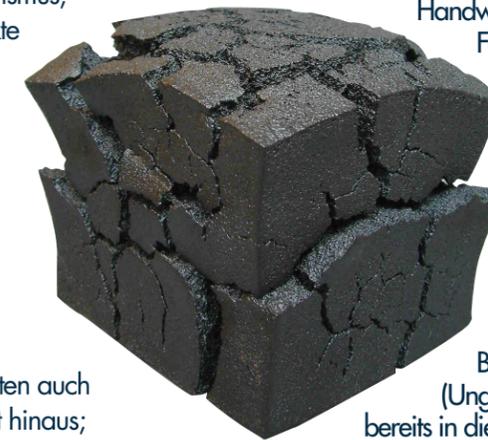
Der AEuCC ist für neue Mitglieder offen, wobei diese ebenfalls "Verbände von Keramikstädten" sein müssen (die sich aus mindestens 3 Städten des gleichen Landes zusammensetzen). Um die Anzahl der Mitglieder des AEuCC zu steigern, wird den Städten, die in ihrem Land einen neuen Verband gründen möchten, der Status "beobachtende Städte" zuerkannt; die beobachtenden Städte können an Projekten des AEuCC teilnehmen.

## MISSION UND ZIELE

Der AEuCC wurde gegründet, um Möglichkeiten der territorialen und transnationalen Zusammenarbeit im Bereich des Keramik-Hand- und Kunstwerks zu fördern. Hierbei ist das wichtigste Ziel, einen stärkeren sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalt für die Entwicklung von Projekten und Dienstleistungen für die Interessensträger im Sektor der Keramik zu erzeugen.

In diesem Sinne sind die wichtigsten Ziele die Entwicklung und die Stärkung der folgenden Aspekte:

- Gemeinsame Projekte und Aktionen;
- Kulturelles, künstlerisches und ethnographisches Erbe;
- An die Keramik gebundener Tourismus;
- Keramik-Handwerk (neue Produkte und Materialien, Design, Prozesse, Vermarktung);
- Fachliche Ausbildung und Wettbewerbsfähigkeit;
- Internationale Veranstaltungen (Konferenzen, Ausstellungen, Messen, etc.) zur besseren Verbreitung der Kenntnisse und der guten Praxis;
- Förderung verschiedener Aktivitäten auch über die Europäische Gemeinschaft hinaus;
- Produktionsprozesse, wirtschaftliche und energetische Wirksamkeit, Umweltverträglichkeit und Lebensqualität, Reduzierung der Umweltverschmutzung;
- Analyse, Forschung und Studien im Bereich der wirtschaftlichen Entwicklung, Innovation, neue Technologien, wirtschaftliche Vorgehensweisen, Internationalisierung, Gruppen und Bezirke, Patente und Eigentumsrechte;
- Neue nationale Verbände von Keramikstädten;
- Europäische Identität.



## EIGENSCHAFTEN, AUFGABEN, HERAUSFORDERUNGEN UND THEMEN

Der AEuCC ist ein EVTZ, der nicht auf der Basis einer spezifischen territorialen, genau definierten (und geografisch eingeschränkten) Skala gegründet wurde; vielmehr handelt es sich hier um eine diffuse und auf einen bestimmten Sektor fokussierte Struktur mit Zielen im Rahmen der territorialen Zusammenarbeit und des Zusammenhalts. Der AEuCC kann daher als eine gute Praxis für diese Art von EVTZ angesehen werden.

Der AEuCC wird auf der Basis folgender Aufgaben tätig sein: die in den Statuten festgelegten Ziele erreichen; Projekte und Dienstleistungen entwickeln, die den Interessensträgern im Sektor des Keramik-Kunst- und Handwerks gerecht werden;

Fonds im Zusammenhang mit der Entwicklung des Keramiksektors suchen und sammeln; Verwaltung und Entwicklung der Beziehungen und der Netze im Bereich der Keramik.

Für die Zukunft sind weitere Entwicklungen vorgesehen, darunter: Erweiterung des territorialen Bereichs mit Bildung und Aufnahme neuer A\*CC (Ungarn, Slovenien, Polen und Deutschland sind bereits in dieser Richtung aktiv; Portugal, Türkei und Großbritannien haben ein großes Potential im Bereich der Keramik); Hauptbezugspunkt und Konsultationsorganismus im Sektor des "Keramik-Kunst- und Handwerks" im Hinblick auf Programme, Aktionen und Strategien auf nationaler und gemeinschaftlicher Ebene werden.

Gleichzeitig befasst sich der AEuCC kurzfristig mit folgenden Herausforderungen und Themen: Bildung, Entwicklung und Implementierung eines Prozesses der Aggregation und der Konsolidierung der Netze im öffentlichen Sektor im Bereich des Keramik Kunst- und Handwerks; Erzielung von Subventionen und Finanzierungen durch die Europäische Gemeinschaft, die die Planung von Dienstleistungen, Fachprojekten und langfristigen Projekten erlauben;

